

SuedLink

BBPIG-Vorhaben 3, HGÜ-Verbindung Brunsbüttel - Großgartach
Leitung-Nr.: LH-16-10001

Vorhabenträger:

TRANSNET BW

Ersteller:



ILF Consulting Engineers Austria GmbH
Feldkreuzstraße 3
6063 Rum bei Innsbruck
Österreich

DokumentenzahlNr.: SLPS-ICE-001486-MA-DEU

Planfeststellung

**Planfeststellungsabschnitt E2
von km 0+000 bis 79+525**

Unterlagen nach § 21 NABEG

PLANÄNDERUNG II

Teil K05

Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen

00	28.04.2023	Unterlage nach § 21 NABEG	Alexander Wassner	David Bösch	Martin Pehm
01	15.12.2025	PLANÄNDERUNG II	Fani Höfler	Franziska Fieg	Christoph Ladenhauf
Vers.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis.....	3
1 Einleitung	4
1.1 SuedLink	4
1.2 Einordnung der Unterlage	4
1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments.....	4
1.4 Rechtlicher und fachlicher Rahmen	5
1.5 Datengrundlagen.....	5
2 Sondernutzungen öffentlicher Straßen (abschnittsspezifisch)	6
2.1 Beschreibung der Straßen- und Wegenutzung.....	6
2.2 Listung der betroffenen Straßen und Wege	12
2.2.1 Bundesautobahnen	12
2.2.2 Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten	12
2.2.3 Staats- bzw. Landesstraßen	12
2.2.4 Kreisstraßen	12
2.2.5 Gemeindestraßen.....	12
2.2.6 Nicht klassifizierte Wege und Straßen	12
2.3 Beweissicherung	12
2.4 Erlaubniserteilung	13
3 Anbauten (abschnittsspezifisch).....	14
3.1 Beschreibung der Baumaßnahmen	14
3.2 Listung der betroffenen Straßen und Wege	14
3.2.1 Bundesautobahnen	14
3.2.2 Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten	14
3.2.3 Staats- bzw. Landesstraßen	14
3.2.4 Kreisstraßen	14
3.3 Beweissicherung	14
3.4 Ausnahmegewährung / Zustimmung	14
4 Bauliche Änderungen an Straßen und Wegen als Folgemaßnahmen (abschnittsspezifisch)	16
4.1 Beschreibung der Folgemaßnahmen	16
4.2 Listung der betroffenen Straßen und Wege	16
4.2.1 Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten	16
4.2.2 Staats- bzw. Landesstraßen	16
4.2.3 Kreisstraßen	16
4.2.4 Gemeindestraßen.....	16
4.2.5 Nicht klassifizierte Wege und Straßen	16
4.3 Beweissicherung	17

5	Verzeichnisse.....	18
5.1	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	18

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Erläuterung
BBPlG	Bundesbedarfsplangesetz
BNetzA	Bundesnetzagentur
FStrG	Bundesfernstraßengesetz
HGÜ	Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
StrG	Straßengesetz für Baden-Württemberg

1 Einleitung

1.1 SuedLink

SuedLink ist ein Netzausbauprojekt des Stromübertragungsnetzes, das als Erdkabelverbindung geplant wird. SuedLink besteht aus je einer Verbindung zwischen Brunsbüttel in Schleswig-Holstein und Großgartach in Baden-Württemberg (diese Verbindung wird in der Anlage zum Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) als „Vorhaben Nr. 3“ geführt) sowie zwischen Wilster in Schleswig-Holstein und Bergrheinfeld/West in Bayern (diese Verbindung wird in der Anlage zum BBPlG als „Vorhaben Nr. 4“ geführt). Rechtlich handelt es sich um zwei eigenständige Vorhaben, für die jeweils eigene Anträge auf Planfeststellungsbeschluss gestellt wurden. Die Planfeststellungsverfahren werden für die beiden genannten Vorhaben im Bereich der Stammstrecke verfahrensrechtlich verbunden. SuedLink ist in 15 Planfeststellungsabschnitte unterteilt. Die gegenständliche Unterlage ist Bestandteil der Unterlagen gem. § 21 NABEG zum Planfeststellungsabschnitt (PFA) E2. Der Planfeststellungsabschnitt E2 umfasst allein Anlagen und Maßnahmen des Vorhabens Nr. 3. Für weitergehende Informationen zu SuedLink und zum Planfeststellungsverfahren wird auf die Kapitel 0 ff im Teil A01 der Unterlagen gem. § 21 NABEG verwiesen.

1.2 Einordnung der Unterlage

Das vorliegende Dokument „Teil K05 – Voraussetzungen für Straßenrechtliche Genehmigungen“ ist Bestandteil der Unterlagen für die Einreichung des Plans und der Unterlagen gemäß § 21 NABEG für SuedLink im PFA E2.

1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments

Die Konzentrationswirkung des Planfeststellungsbeschlusses umfasst alle öffentlich-rechtlichen Genehmigungen, Erlaubnisse etc. (vgl. § 75 Abs. 1 VwVfG) - so auch solche nach Straßenrecht. Es gilt grundsätzlich eine Zuständigkeits-, Verfahrens- und Entscheidungskonzentration. Zuständige Behörde ist vorliegend die BNetzA. Da keine sogenannte materielle Konzentrationswirkung besteht, muss die Planfeststellungsbehörde das materielle Recht, das für die nicht mehr erforderlichen sonstigen Genehmigungen, Erlaubnisse etc. gilt, anwenden - so hier insbesondere das Bundesfernstraßengesetz (FStrG) und die Straßengesetze der Länder.

Gegenstand des vorliegenden Dokumentes ist es, die Voraussetzungen für straßenrechtliche Genehmigungen bezogen auf die Schwerpunktthemen:

- Sondernutzung von öffentlichen Straßen (Sondernutzungserlaubnis),
- Herstellung von Zufahrten (Sondernutzungserlaubnis in Gestalt einer Straßenanschlussgenehmigung),
- Anbauten (Ausnahmegenehmigung vom Anbauverbot, Zulassung in Anbaubeschränkungszonen),
- bauliche Änderungen an bestehenden öffentlichen Straßen zur Vorbereitung von Großraum- und Schwertransporten als notwendige Folgemaßnahmen

welche sich aus SuedLink ableiten, für die Planfeststellungsbehörde (BNetzA) in dem beantragten Planfeststellungsabschnitt (abschnittsspezifisch) darzulegen.

1.4 Rechtlicher und fachlicher Rahmen

Nachfolgende Gesetze bilden den Rahmen für straßenrechtlichen Genehmigungen (Sondernutzungserlaubnisse, Straßenanschlussgenehmigungen, Ausnahmegenehmigungen von Anbauverbot und Anbaubeschränkungen sowie straßenrechtliche Planfeststellungen bzw. -genehmigungen) bei SuedLink, welche durch die Planfeststellungsbehörde (BNetzA) entschieden werden.

- Bundesfernstraßengesetz (FStrG) insbesondere mit den Paragraphen:
 - § 8 Sondernutzungen; Verordnungsermächtigung
 - § 8 a Straßenanlieger
 - § 9 Bauliche Anlagen an Bundesfernstraßen
 - § 17 Erfordernis der Planfeststellung und vorläufige Anordnung

Neben dem Bundesfernstraßengesetz ist das landesspezifische Straßen- und Wegegesetz mitgeltend und entsprechend zu berücksichtigen.

Baden-Württemberg

- Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG) in der Fassung vom 11. Mai 1992 (GBl. S. 330, S. 683), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252).

1.5 Datengrundlagen

Als Datengrundlage für das vorliegende Dokument dienen die technischen Planungsunterlagen für SuedLink sowie die Unterlage Teil L03 „Logistik- und Verkehrskonzept“.

Der Teil L03 beinhaltet eine Beschreibung der Logistik (Baulogistik und Kabellogistik mit Großraum- und Schwertransporten, Materiallogistik, Baustellenlogistik und abschnittsspezifische Logistik inklusive Speziallogistik) sowie Angaben zu der geplanten Wege- und Verkehrsführung insbesondere für die Kabeltransporte. Dabei wird generell unterschieden zwischen Großraum- und Schwertransporten ab dem jeweiligen Kabelzwischenlager und dem abschnittsspezifischen Baustellenverkehr entlang der Trasse. Bauablaufbedingte Überschneidungen sind nicht auszuschließen.

2 Sondernutzungen öffentlicher Straßen (abschnittsspezifisch)

Die Nutzung öffentlicher Straßen über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung und bedarf einer Sondernutzungserlaubnis, § 16 StrG BW. Als Sondernutzung gelten dabei auch die Anlage oder die wesentliche Änderung einer Zufahrt oder eines Zugangs zu bestimmten Straßen, § 18 Abs. 1 StrG BW.

2.1 Beschreibung der Straßen- und Wegenutzung

Im Planfeststellungsabschnitt E2 gehen mit SuedLink folgende Sondernutzungen einher, die im Wege der Planfeststellung zuzulassen sind:

Das Straßennetz wird von Schwerlasttransporten auf folgenden Strecken für den Kabeltransport und von Fahrzeugen ohne Sondergenehmigung, wie z.B. PKWs für Personal und LKWs für Materialtransport genutzt. Die Routen sind auch im Bericht L03, Anhang 01 und in den Unterlagen C04 und C06 ersichtlich.

Die betroffenen Flurnummern sind dem Rechtserwerbsverzeichnis D02 zu entnehmen.

Zusätzlich werden nicht öffentliche Straßen als äußere Baust Straßen genutzt und teilweise ausgebaut. Dies kann den Planunterlagen C04 und C06 entnommen werden. Das Rechtserwerbsverzeichnis gibt Auskunft über die betroffenen Liegenschaften.

Schwertransport im Segment 49:

- Der Abspulplatz A-E2-49-001-V3 befindet sich an der zugehörigen Muffe. Hier ist ein Wenden auf der BE-Fläche der Muffe geplant. Es ist vorgesehen an die L 578 anzubauen, damit der Schwertransport auf die BE-Fläche abfahren kann. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-49-002-V3 befindet sich an der zugehörigen Muffe. Hier ist ein Wenden auf der BE-Fläche der Muffe geplant. Es ist vorgesehen von der K 2882 abzufahren und über den Wirtschaftsweg zur Muffe zu fahren. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-49-003-V3 befindet sich auf einem asphaltierten Wirtschaftsweg, der parallel zur Kabeltrasse verläuft. Abgespult wird auf diesem Weg, der vollständig gesperrt wird. Zum Wenden wird eine Fläche nördlich angrenzend zur Verfügung gestellt. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.

Schwertransport im Segment 50:

- Der Abspulplatz A-E2-50-001-V3 befindet sich auf der Kabeltrasse nahe der zugehörigen Muffe. Hier ist ein Wenden auf der Fläche des Abspulplatzes geplant. Die Zufahrt erfolgt über das Industriegebiet Grünsfeld. Südlich der Firma OCTO Actuators ist vorgesehen eine Zufahrtsstraße zum Wirtschaftsweg anzulegen. Auf dem bestehenden Wirtschaftsweg erfolgt die weitere Zufahrt zum Abspulplatz. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-50-002-V3 liegt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über eine kurze neu anzulegende Straße von der B 290. Diese quert einen Wirtschaftsweg. Abgespult wird direkt an der Muffe und dort auch gleich gewendet. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-50-003-V3 liegt auf dem Bau Feld der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über eine neu anzulegende Autobahnabfahrt von der A 81. Über eine neu zu erstellende Straße wird der asphaltierte Wirtschaftsweg erreicht, der zu dem Abspulplatz führt. Das Fahrzeug fährt die Strecke wieder rückwärts zurück, um in Fahrtrichtung wieder auf die Autobahn auffahren zu können.

Schwertransport im Segment 51:

- Der Abspulplatz A-E2-51-001-V3 befindet sich an der zugehörigen Muffe. Hier ist ein Wenden auf der BE-Fläche der Muffe geplant. Es ist vorgesehen von der L 578 abzufahren und über den Wirtschaftsweg und eine kurze neu zu erstellende Fahrbahn zur Muffe zu fahren. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-51-002-V3 liegt südlich der zugehörigen Muffe im Bereich des Arbeitsstreifens der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über eine kurze neu anzulegende Straße von der L 579. Abgespult wird südlich der zugehörigen Muffe. Ein Wenden erfolgt auf einem auszubauenden Wirtschaftsweg, der über die L 579 erreicht wird. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-51-003-V3 befindet sich an der zugehörigen Muffe. Hier ist ein Wenden auf der BE-Fläche der Muffe geplant. Es ist vorgesehen von der K 2837 abzufahren und über den auszubauenden Wirtschaftsweg zur Muffe zu fahren. Entlang der Zufahrt befindet sich eine Windkraftanlage. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-51-004-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die K 2839 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt an der Muffe. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-51-005-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die L 514 über den Arbeitsstreifen. Das Wenden erfolgt um die Muffe. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.

Schwertransport im Segment 52:

- Der Abspulplatz A-E2-52-001-V3 liegt auf einem Wirtschaftsweg parallel zur Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt rückwärts über die K 3966 entlang eines Wirtschaftsweges, sodass nicht gewendet werden muss. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-52-002-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die K 3958 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt auf dem Arbeitsstreifen. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-52-003-V3 liegt direkt auf der L 515. Hier ist eine Verbreiterung der Landesstraße vorgesehen, sodass noch eine Fahrspur für die Aufrechterhaltung des Verkehrs zur Verfügung steht. Zum Wenden der Kesselbrücke wird eine Fläche auf dem Arbeitsstreifen zur Verfügung gestellt.
- Der Abspulplatz A-E2-52-004-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die L 1046 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt auf dem Arbeitsstreifen. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.

Schwertransport im Segment 53:

- Der Abspulplatz A-E2-53-001-V3 liegt neben der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die K 2327 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt auf dem asphaltierten Vorplatz einer Windkraftanlage. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-53-002-V3 liegt neben der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt direkt über eine neu zu erstellende Abfahrt von der A 81. Im weiteren Verlauf verläuft die Route über einen ~~n Wirtschaftsweg~~ **neu zu erstellende Zufahrt** zum Abspulplatz, ~~der neben der Kabeltrasse liegt~~. Die Rückfahrt erfolgt rückwärts bis auf die Autobahn. Von dort wird vorwärts wieder weiter Richtung Süden gefahren.

- Der Abspulplatz A-E2-53-003-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die L 1095 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt um die Muffe. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-53-004-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die K 2137 entlang eines Wirtschaftsweges. Das Wenden erfolgt auf dem Arbeitsstreifen. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-53-005-V3 liegt direkt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt über die K 2136 entlang einer neu zu erstellenden Zufahrt. Das Wenden erfolgt um die Muffe. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.

Schwertransport im Segment 54:

- Der Abspulplatz A-E2-54-001-V3 liegt auf der Kabeltrasse. Die Zufahrt erfolgt von der L 720 über die Lobenbacher Straße und einem Wirtschaftsweg und weiter auf einer neu zu erstellende Zufahrt. Das Wenden erfolgt um die Muffe. Die Rückfahrt erfolgt über denselben Weg.
- Der Abspulplatz A-E2-54-002-V3 liegt direkt auf der L 1088. Hier ist eine Verbreiterung der Landesstraße vorgesehen, sodass noch eine Fahrspur für die Aufrechterhaltung des Verkehrs zur Verfügung steht. Zum Wenden der Kesselbrücke wird eine Fläche auf dem Arbeitsstreifen zur Verfügung gestellt.
- Der Abspulplatz A-E2-54-003-V3 liegt direkt auf der K 2001. Hier ist eine Verbreiterung der Kreisstraße vorgesehen, sodass noch eine Fahrspur für die Aufrechterhaltung des Verkehrs zur Verfügung steht. Die Kabel werden über die Trassenzufahrt von der K 2001 und anschließend über die innere Baustraße in den Muffenplatz M-E2-54-006-V3 Richtung Westen in den PFA E3 eingezogen. Das Abspulfahrzeug kann auf der K 2001 in dieselbe Richtung weiterfahren und muss nicht wenden.

Im Zuge der Planänderung II kommt es bei folgenden Schwerlastzufahrten zu zusätzlichen Flächeninanspruchnahmen aufgrund des notwendigen Ausbaus der bisher bestehenden Wege oder Straßen:

- Riederwaldweg von der K 2837 zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3 bei km 32+700 bis km 31+600.
- Wirtschaftsweg von der K 3966 zum Abspulplatz A-E2-52-001-V3 bei km 41+100 bis km 40+750
- neu zu erstellende Abfahrt von der A 81 über die parallel zur Autobahn verlaufenden Straße zum Abspulplatz A-E2-53-002-V3 bei km 57+800 bis km 58+250.

Da sich der neu anzulegende Abspulplatz A-E2-54-003-V3 direkt auf der K 2001 befindet, besteht keine Schwerlastzufahrt ab Verlassen der letzten klassifizierten Straße.

Äußere Baustraßen im Segment 49:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-001-V3 wird ohne Ausbau genutzt.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-003-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-004-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-006-V3 wird teilweise ausgebaut.

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-008-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-009-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-012-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-013-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-014-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-015-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-016-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-017-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-018-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-019-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-020-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-021-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-022-V3 wird ohne Ausbau genutzt.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-023-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-024-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-49-025-V3 wird teilweise ausgebaut.

Äußere Bastraßen im Segment 50:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-001-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-003-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-006-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-010-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-50-012-V3 wird teilweise ausgebaut.

Äußere Bastraßen im Segment 51:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-001-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-003-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-006-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-008-V3 wird teilweise ausgebaut.

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-009-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-010-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-012-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-013-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-014-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-015-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-017-V3 wird teilweise ausgebaut, bzw. neu gebaut..
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-019-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-020-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-021-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-022-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-023-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-024-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-025-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-026-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-027-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-028-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-029-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-030-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-031-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-032-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-033-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-034-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-51-035-V3 wird teilweise ausgebaut.

Äußere Baustraßen im Segment 52:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-001-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-003-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-004-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-006-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-008-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-009-V3 wird teilweise ausgebaut.

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-010-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-012-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-013-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-014-V3 wird teilweise ausgebaut, bzw. neugebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-015-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-52-016-V3 wird teilweise ausgebaut.

Äußere Baustraßen im Segment 53:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-001-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-004-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-006-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-008-V3 wird teilweise ausgebaut, bzw. neugebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-009-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-010-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-012-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-013-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-015-V3 wird teilweise ausgebaut, bzw. neugebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-016-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-53-017-V3 wird teilweise ausgebaut.

Äußere Baustraßen im Segment 54:

- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-001-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-002-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-003-V3 wird teilweise ausgebaut, bzw. neugebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-004-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-005-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-006-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-007-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-008-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-009-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-010-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-011-V3 wird teilweise ausgebaut.
- Die Zufahrtsstraße Z-E2-54-012-V3 wird teilweise ausgebaut.

2.2 Listung der betroffenen Straßen und Wege

2.2.1 Bundesautobahnen

nicht erforderlich

2.2.2 Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten

nicht erforderlich

2.2.3 Staats- bzw. Landesstraßen

- L 515 am Abspulplatz A-E2-003-V3

2.2.4 Kreisstraßen

nicht erforderlich

2.2.5 Gemeindestraßen

nicht erforderlich

2.2.6 Nicht klassifizierte Wege und Straßen

- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-49-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-49-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-50-001-V3
- Wirtschaftsweg (Teilnutzung) zum Abspulplatz A-E2-50-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-51-001-V3
- Wirtschaftsweg als Wendemöglichkeit für A-E2-51-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-51-004-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-001-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-004-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-001-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-004-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-005-V3
- Forstweg von A 81 Parkplatz Großer Wald
- Wirtschaftswege der äußeren Baustraßen gem. Planunterlagen

2.3 Beweissicherung

Rechtzeitig vor Baubeginn wird der Zustand der betroffenen öffentlichen Straßen und Wege zum Zweck der Beweissicherung – unter Beteiligung des jeweiligen Straßenbaulastträgers – festgehalten.

2.4 Erlaubniserteilung

Über die Zulassung von Sondernutzungen ist nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden. Eine pflicht- und sachgemäße Ermessensausübung ergibt, dass die vorgenannten Sondernutzungen zuzulassen sind. Bei der Entscheidung über die Zulassung einer Sondernutzung sind öffentliche Belange gegen das Interesse des die Sondernutzung Anstrebenden abzuwägen. Die zu berücksichtigenden öffentlichen Belange werden dabei vornehmlich durch straßenrechtliche Gesichtspunkte bestimmt, nämlich die Aufrechterhaltung eines störungsfreien Gemeingebrauchs, die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie auch den Schutz der Straße in ihren Bestandteilen.

Die hier vorgesehenen Sondernutzungen beeinträchtigen diese Belange aufgrund ihres lediglich temporären Charakters nicht nachhaltig. Durch begleitende Maßnahmen werden negative Auswirkungen auf den Gemeingebrauch und den Verkehr auf ein Minimum reduziert. Der Erhalt der Straße ist durch die vorgesehene Beweissicherung gewährleistet, etwa auftretende Schäden werden vom Vorhabenträger beseitigt.

Den vergleichsweise geringfügigen Beeinträchtigungen stehen öffentliche Belange von außerordentlichem Gewicht gegenüber, denen die Sondernutzungen zu dienen bestimmt sind. Die Sondernutzungen sind zur Realisierung eines Netzausbauvorhabens erforderlich, das eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität sicherstellen soll (§ 1 Abs. 1 EnWG). Der energiewirtschaftliche Bedarf für das Vorhaben wird durch das Bundesbedarfsplangesetz festgeschrieben, § 1 Abs. 1 BBPlG. Dort wird das Vorhaben in der Anlage als Vorhaben Nr. V3 geführt. Darüber hinaus gehört das Vorhaben zu den aktuell 13 sog. PCI-Projekten, die in Deutschland im Strombereich angesiedelt sind. PCI-Projekte sind „Vorhaben von gemeinsamem Interesse“ (PCI = projects of common interest), die zu einem funktionierenden Energiebinnenmarkt und zur Versorgungssicherheit in der Europäischen Union beitragen und als solche gemäß der Verordnung zu Leitlinien für die europäische Energieinfrastruktur (EU 347/2013) – TEN-E VO – identifiziert worden sind. Vor diesem Hintergrund muss eine sachangemessene Ermessensausübung zu dem Ergebnis führen, dass die hier erforderlichen Sondernutzungen zuzulassen sind.

3 Anbauten (abschnittsspezifisch)

Die Errichtung baulicher Anlagen an Straßen ist Beschränkungen unterworfen. Für bestimmte Bereiche im Umfeld von Straßen gelten Anbauverbote für bestimmte Bauvorhaben, von denen Ausnahmen zugelassen werden können, § 22 Abs. 1 StrG BW. Im Übrigen bedürfen bauliche Anlagen der Zustimmung durch die Straßenbaubehörden bzw. des Trägers der Straßenbaulast, § 22 Abs. 2 StrG BW.

3.1 Beschreibung der Baumaßnahmen

In Planfeststellungsabschnitt E2 umfasst das Vorhaben Nr. 3 folgende bauliche Anlagen, die einer Ausnahmezulassungen bzw. gesonderten Zustimmungen bedürfen:

A-E2-50-002-V3, B 290:

Sonderabfahrt von Bundesstraße. Zuständigkeit: Landratsamt

A-E2-50-003-V3, A 81:

Sonderabfahrt von Autobahn. Zuständigkeit: Autobahn GmbH

A-E2-52-003-V3, L 515:

Halbseitige Sperrung der Fahrbahn und Verbreiterung. Zuständigkeit: Landratsamt

A-E2-53-002-V3, A 81:

Sonderabfahrt von Autobahn. Zuständigkeit: Autobahn GmbH

3.2 Listung der betroffenen Straßen und Wege

3.2.1 Bundesautobahnen

- A 81

3.2.2 Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten

- B 290

3.2.3 Staats- bzw. Landesstraßen

- L 515

3.2.4 Kreisstraßen

3.3 Beweissicherung

Rechtzeitig vor Baubeginn wird der Zustand der betroffenen öffentlichen Straßen und Wege zum Zweck der Beweissicherung – unter Beteiligung des jeweiligen Straßenbaulastträgers – festgehalten.

3.4 Ausnahmegewährung / Zustimmung

Die Gewährung einer Ausnahme vom Anbauverbot ist aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit erforderlich. Die baulichen Anlagen sind Teil eines Netzausbauvorhabens, das eine sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung der Allgemeinheit mit Elektrizität sicherstellen soll (§ 1 Abs. 1 EnWG). Der energiewirtschaftliche Bedarf für das Vorhaben wird durch das Bundesbedarfsplangesetz festgeschrieben, § 1 Abs. 1 BBPlG. Dort wird das Vorhaben in der Anlage als Vorhaben Nr. E2 geführt. Darüber hinaus gehört

das Vorhaben zu den aktuell 13 sog. PCI-Projekten, die in Deutschland im Strombereich angesiedelt sind. PCI-Projekte sind „Vorhaben von gemeinsamem Interesse“ (PCI = Projects of Common Interest), die zu einem funktionierenden Energiebinnenmarkt und zur Versorgungssicherheit in der Europäischen Union beitragen und als solche gemäß der Verordnung zu Leitlinien für die europäische Energieinfrastruktur (EU 347/2013) – TEN-E VO – identifiziert worden sind. Die nach alledem für das Vorhaben streitenden Gemeinwohlbelange weisen somit ein erhebliches Gewicht auf. Diese Gemeinwohlbelange erfordern die Errichtung der baulichen Anlagen in der Anbaubeschränkungszone darüber hinaus auch. Gründe des Wohls der Allgemeinheit 'erfordern' eine Ausnahme im Rechtssinne nicht erst dann, wenn den Belangen der Allgemeinheit auf keine andere Weise als durch die Befreiung entsprochen werden könnte, sondern nach dem Sinn und Zweck der Vorschrift schon dann, wenn es zur Wahrnehmung des jeweils öffentlichen Interesses vernünftigerweise geboten ist, mit Hilfe der Befreiung das Vorhaben an der vorgesehenen Stelle zu verwirklichen. Die hier gewählte Trassierung des Erdkabelsystems ist das Ergebnis einer ausführlichen Alternativenprüfung, in der öffentliche Belange maßgeblich Berücksichtigung gefunden haben. Vor diesem Hintergrund ist die Gewährung einer Ausnahme von den Anbauverboten vernünftigerweise geboten und aus Gründen des Wohls der Allgemeinheit gerechtfertigt.

Aspekte der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, die einer Errichtung der Anlagen in der Anbaubeschränkungszone entgegenstehen könnten, sind nicht ersichtlich. Die baulichen Anlagen weisen eine Dimension und Positionierung zur Straße auf, die keine Behinderungen oder Gefährdungen erwarten lassen. Gleiches gilt für Gesichtspunkte der Straßenbaugestaltung. Ausbauabsichten, denen die Errichtung der baulichen Anlagen zuwiderlaufen könnte, sind nicht bekannt. Die Errichtung der Anlagen in der Anbaubeschränkungszone kann nach alledem zugelassen werden.

4 **Bauliche Änderungen an Straßen und Wegen als Folgemaßnahmen (abschnittsspezifisch)**

Die Realisierung des Vorhabens macht Maßnahmen an bestehenden Straßen und Wegen zur Durchführung von Großraum- und Schwertransporten erforderlich. Es handelt sich um notwendige Folgemaßnahmen an anderen Anlagen, über die in der Planfeststellung mit zu entscheiden ist, § 75 Abs. 1 Satz 1 VwVfG.

4.1 **Beschreibung der Folgemaßnahmen**

In Planfeststellungsabschnitt E2 ergeben sich folgende notwendige Folgemaßnahmen an Straßen und Wegen:

- Baumrückschnitt zu Lichtraumfreimachung über das Regellichtraumprofil hinaus (insbesondere bei Einsatz von Plateaufahrzeugen); soweit naturschutzrechtlich relevant,
- Aufweitung von Kurven bei Fahrtrichtungsänderungen mit Maßnahmen außerhalb des Straßenraums und Eingriffen in Schutzgüter
- Ertüchtigung von Verkehrswegen
- Entfernen von Hindernissen, wie z.B. Schildern

4.2 **Listung der betroffenen Straßen und Wege**

4.2.1 **Bundesstraßen mit den Ortsdurchfahrten**

nicht erforderlich

4.2.2 **Staats- bzw. Landesstraßen**

nicht erforderlich

4.2.3 **Kreisstraßen**

nicht erforderlich

4.2.4 **Gemeindestraßen**

nicht erforderlich

4.2.5 **Nicht klassifizierte Wege und Straßen**

- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-49-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-49-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-50-001-V3
- Wirtschaftsweg (Teilnutzung) zum Abspulplatz A-E2-50-002-V3
- Wirtschaftsweg als Wendemöglichkeit für A-E2-50-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-51-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-51-004-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-001-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-52-004-V3

- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-001-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-002-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-003-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-004-V3
- Wirtschaftsweg zum Abspulplatz A-E2-53-005-V3
- Forstweg von A 81 Parkplatz Großer Wald

4.3 **Beweissicherung**

Rechtzeitig vor Baubeginn wird der Zustand der betroffenen öffentlichen Straßen und Wege zum Zweck der Beweissicherung – unter Beteiligung des jeweiligen Straßenbaulastträgers – festgehalten.

5 Verzeichnisse

5.1 Literatur- und Quellenverzeichnis

- Bundesfernstraßengesetz (FStrG)
- Straßengesetz für Baden-Württemberg (StrG)